

COPY-SHOP **Jetzt NEU!**
 bei Ihrer **EJZ** in **Lüchow**
 Schwarz-weiss + Farbkopien, A4 + A3
 Sagenhaft schnell und
 unglaublich günstig!
 Wallstraße 22-24 | 29439 Lüchow **EJZ**



Keine Spielhölle

Lüchows Stadtrat hat die Spielhallen-Ansiedlung abgelehnt **▶ Seite 2**



Schulerinnerungen

Schüler verabschiedeten sich von Grundschule in Bergen **▶ Seite 3**



Spaß und Power

„Vollstrecker“ ein Sieger bei Drachenbootrennen in Gartow **▶ Seite 15**

Fußball-EM

Gruppe A:

Schweiz – Frankreich.....	0:0
Rumänien – Albanien	0:1

Tragödie am Löschteich

dpn **Neukirchen**. Drei Geschwister im Alter von fünf, acht und neun Jahren sind in einem Löschteich im nordhessischen Neukirchen ertrunken. Die Ermittler sprachen von einem Unglück und schlossen Fremdverschulden aus. An dem Teich steht laut Polizei ein Warnschild mit der Aufschrift: „Teichanlage. Betreten auf eigene Gefahr. Eltern haften für ihre Kinder.“ Wo sich die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt des Unglücks aufgehalten haben, konnte ein Polizeisprecher zunächst nicht sagen.

Deutschland

Heimsieg für Dibowski

dpn **Luhmühlen**. Andreas Dibowski aus Döhle gewann auf It's me die Vier-Sterne-Prüfung beim Vielseitigkeitsreitturnier in Luhmühlen. Es war der zweite Sieg bei seinem Heimturnier nach 2011. Den CIC3* gewann Sandra Auffarth. Sie ist damit auch deutsche Meisterin. **Sport**

Russland droht mehr Ungemach

dpn **Wien/Rio de Janeiro**. IOC-Präsident Thomas Bach steht vor der größten Herausforderung seiner Amtszeit. Nachdem der Weltverband IAAF Russlands Leichtathleten am Freitag in Wien von den Olympischen Spielen ausgeschlossen hat, wird der Ruf nach einem kompletten Rio-Verbot der Sportmacht immer lauter. Unterdessen hat Brasiliens Bundesstaat Rio de Janeiro knapp 50 Tage vor dem Beginn der Olympischen Spiele in Brasilien den Finanz-Notstand ausgerufen. **Sport**

Das Wetter

Heute	 23° 14°
Dienstag	 22° 14°
Mittwoch	 24° 16°

Elbterrassen nun Königsresidenz

Schützenfest in Hitzacker: Gastronom Frank Lehmann aus Wussegele schoss die beste Zehn

dpn **Hitzacker**. Das Restaurant Elbterrassen in Wussegele ist die neue Königsresidenz. Frank Lehmann, Hauptmann der 2. Kompanie, und Königin Sabine bilden das neue Majestätenpaar der Schützengilde zu Hitzacker von 1395. Es ist nicht das erste Mal, dass das beliebte Ausflugscafé an der Elbe als Königshof dient. Genau vor 30 Jahren hatte Gerd Lehmann, der Vater des heutigen Gildekönigs, sich an die Spitze der Hitzackeraner Schützenbrüder geschossen. Als Königsadjutanten unterstützen Frank Lehmann künftig Friedrich Rabe und Jörg Sander. Die weiteren Plätze beim Königsschießen belegten Jens Fricke aus Lüchow von der 1. Kompanie sowie der Gildespieß Volker Tesch (2. Kompanie). Nach dem Hotelier und „Waldfrieden“-Eigentümer Michael Heweker führt nun wieder ein Königs-Gastronom die Gilde der Elbestadt an. **Seite 5**



Auf dem Balkon des alten Rathauses präsentierte Obergildemeister Klaus Linnecke (von links) das neue Majestätenpaar Sabine und Frank Lehmann. **Aufn.: A. Schmidt**

Belgien in Alarmzustand

Anschlag auf Public Viewing geplant? – Verdächtige nach Anti-Terror-Einsatz in Haft

dpn **Brüssel**. Rund drei Monate nach den verheerenden Anschlägen in Brüssel sind Sicherheitskräfte in ganz Belgien gegen mögliche Terrorverdächtige vorgegangen. Zwölf Menschen wurden bei Razzien festgenommen. Drei von ihnen im Alter von 27, 29 und 40 Jahren kamen wegen des Vorwurfs des versuchten „terroristischen“ Mordes in Haft, teilte die Staatsanwaltschaft mit. Unbestätigten Medienberichten zufolge gibt es eine Verbindung zu den Selbstmordattentätern von Brüssel. Die anderen neun wurden nach

Verhören zunächst wieder freigelassen. Insgesamt seien 40 Menschen vernommen worden. Ermittlungsergebnisse hätten ein „unmittelbares Einschreiten“ erfordert, sagte ein Behörden-Sprecher. Nähere Hintergründe nannte er nicht. Unbestätigten Berichten zufolge stand auch ein Fußball-Fan-Areal in Brüssel im Fokus. Bei Anschlägen am Brüsseler Flughafen sowie in einer Metro-Station in der Innenstadt hatten Selbstmordattentäter am 22. März 32 Menschen mit in den

Tod gerissen. Najim Laachraoui (24) und der wegen Gewaltkriminalität verurteilte Ibrahim El Bakraoui (29) sprengten sich am Flughafen in die Luft, Bakraouis Bruder Khalid (27) in der Metro-Station Maelbeek. Medienberichten zufolge stand der Einsatz auch im Zusammenhang mit der Fußball-EM in Frankreich und dem Spiel der belgischen Nationalmannschaft am Sonnabend in Bordeaux gegen Irland. Die Tageszeitung „De Standaard“ berichtete, im Fokus der Verdächtigen habe etwa ein Fan-Areal

in der Brüsseler Innenstadt gestanden. Die Behörden bestätigten dies nicht. Bei den Razzien habe es keine Zwischenfälle gegeben, hieß es lediglich. Waffen oder Sprengstoff seien nicht gefunden worden. Zwei der drei Inhaftierten sind angeblich mit den Selbstmordattentätern von Brüssel verwandt. Bei einem von ihnen handele es sich um einen direkten Cousin von Ibrahim und Khalid El Bakraoui, berichteten der Sender VRT und die Nachrichtenagentur Belga unter Berufung auf Justizkreise. **Politik**

L 256: Behinderungen von Kapern bis Bömzien

dpn **Kapern**. Auf der Landesstraße 256 zwischen Kapern und der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt bei Bömzien ist ab Dienstag, dem 21. Juni mit Behinderungen zu rechnen. Grund sind Bauarbeiten an der Fahrbahn. Das teilt die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lüneburg mit. Der sehr schlechte Fahrbahnzustand mache es erforderlich, dass die vorhandenen Asphaltbefestigungen abgefräst und durch neue Asphaltbefestigungen ersetzt werden müssen, heißt es von der Behörde. Während der Arbeiten wird die Landesstraße voll gesperrt. Der Verkehr von Kapern in Richtung Landesgrenze (Bömzien) wird ab Gartow über die Bundesstraße 493 nach Woltersdorf, von dort weiter über die Landesstraßen 259 und 260 nach Arendsee und von dort weiter über die Bundesstraße 190 nach Seehausen umgeleitet. Der Verkehr in der Gegenrichtung wird über die gleiche Strecke umgeleitet. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis zum 8. Juli dauern. Witterungsbedingte Verzögerungen sind möglich. Der Geschäftsbereich Lüneburg bittet alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger der Umleitungsstrecken für die mit diesen erforderlichen Bauarbeiten verbundenen Störungen und Beeinträchtigungen um Verständnis. Die Baukosten belaufen sich nach Angaben der Behörde auf rund 265 000 Euro und werden vom Land Niedersachsen bezahlt.

Mit Leib und Seele für Europa

David McAllister gibt CDU-Parteivorsitz ab

dpn **Hannover**. Der frühere Ministerpräsident David McAllister will sein Amt als CDU-Landespartei- und Parteichef abgeben. Er werde beim nächsten Parteitag der CDU in Hameln am 26. November nicht mehr für den Posten kandidieren, sagte der 45 Jahre alte Jurist der „Bild am Sonntag“. McAllister hatte in der Vergangenheit als CDU-Hoffnungsträger mit gutem Draht zu Kanzlerin Angela Merkel gegolten. Die Niederlage bei der Landtagswahl 2013 bedeutete jedoch einen herben Dämpfer für seine Karriere. Seine politische Zukunft liege in Europa, sagte McAllister, **Politik**



Der CDU-Landesvorsitzende David McAllister. **Foto: dpa**

der seit 2014 im Europaparlament sitzt. Er galt zuletzt als ein möglicher Kandidat für den Posten des deutschen EU-Kommissars.

Brexit-Gegner gewinnen an Boden

Zusammenhang mit Mord an Cox aber fraglich

dpn **London**. In Großbritannien haben die Gegner eines EU-Austritts nach mehreren Umfragen wieder an Boden gutgemacht. Einer Befragung im Auftrag der „Mail on Sunday“ zufolge gaben 45 Prozent der Befragten an, sie würden für einen Verbleib ihres Landes in der EU stimmen. Nur 42 Prozent befürworteten demnach einen Brexit, also einen EU-Austritt. Die telefonische Umfrage wurde am Freitag und Sonnabend durchgeführt. Noch am Donnerstag hatte eine Umfrage desselben Instituts die Brexit-Befürworter im gleichen Verhältnis vorne gese-

hen. Ob das veränderte Ergebnis mit der Berichterstattung über den Mord an der Labour-Abgeordneten Jo Cox am Donnerstag zusammenhängt, ist allerdings fraglich. Die Analysten des Instituts YouGov führen den Sinneswandel eher auf Ängste vor den wirtschaftlichen Folgen nach einem EU-Austritt zurück. Noch deutlicher fiel das Ergebnis einer Umfrage des Instituts BMG im Auftrag des „Herald“ aus. Demnach kamen Brexit-Gegner auf 46 Prozent und die Austrittswilligen auf 43 Prozent. Diese Umfrage wurde vor dem Mord durchgeführt.

